



metropolregion hamburg

Vorstellung der OECD-Studie zur Metropolregion

Ausschuss für die Zusammenarbeit der Länder Schleswig-Holstein und Hamburg,
29. November 2019

Jakob Richter

Leiter der Geschäftsstelle der Metropolregion Hamburg

+ 49 40 42841 2607

jakob.richter@metropolregion.hamburg.de



METROPOLREGION HAMBURG

SEITE 1



Agenda

- 1. OECD Territorial Review Hamburg**
2. Erörterung zu den Themenbereichen
3. Weiteres Vorgehen



1.1 Fragen am Anfang des Prozesses

- In welchen Feldern ist die MRH im internationalen Vergleich gut aufgestellt, in welchen schwach?
- Wo steht die MRH in wichtigen Themenfeldern wie Fachkräfte, Innovation, Bildung, Wohnraumversorgung, Planung, Digitalisierung und Mobilität?
- Wie wirkt sich die Kooperation von ländlichen und städtischen Bereichen in der MRH aus?
- In welchen Feldern ist es besonders empfehlenswert, die Zusammenarbeit zu vertiefen? Mit welchen Projekten?



1.2 Warum die OECD?

- Weltweite Gutachtererfahrung in Metropolregionen
 - über 50 Territorial Reviews.
- Unabhängigkeit/Reputation
 - „OECD sucht sich die Partner selbst“.
- Datenbasis/Vergleichsmöglichkeiten
 - Die beste regionale Datenbasis weltweit.
- Partizipation/Regionale Verankerung
 - Intensive Zusammenarbeit erwünscht und im Verfahren sichergestellt.



1.3 Was wird untersucht?

- Die Rolle der Metropolregion für die Volkswirtschaft und ihre Position im internationalen Kontext.
- Fokus auf sub-nationale Ebene, der Kooperation von ländlichen und städtischen Räumen. Maßgeschneiderte Studien für Metropolregionen.
- Wie Metropolregionen wettbewerbsfähiger, innovativer, nachhaltiger, sozial ausgewogener und räumlich integrierter werden können.
- Welche institutionellen Rahmenbedingungen wirtschaftliche, umweltpolitische und soziale Ergebnisse verbessern können.





1.4 Wo hat die OECD schon untersucht?

- Auf allen Kontinenten, Schwerpunkt in Europa, „kleinere“ Metropolregionen
- Weltweit wichtigstes internationales Forum für Erfahrungsaustausch über Regionalpolitik
 - OECD Komitee für Politiken zur Regionalentwicklung (RDPC)
 - Arbeitsgruppe für Politik in Städtischen Gebieten (WPUWB)





1.5 Wie wurde untersucht?

- Einsetzung eines Vor-ORT-Teams unter Beteiligung aller Träger der MRH (kontinuierliche Begleitung der Arbeit der OECD)
- Fragebogen der OECD durch Hintergrundbericht der Träger beantwortet (Juni 2018; über 300 Seiten; über 300 Anhänge)
- Erste Study Mission : Interviews mit Expertinnen und Experten (24.-27. September 2018)
- Zweite Study Mission mit internationalen Experten (Chicago, Göteborg, Rotterdam): Interviews mit Politik/Trägern und Unternehmen (26.-30. November 2018)
- OECD erstellt den Entwurf, Beschluss am 15. Mai 2019 in Paris
- Veröffentlichung am 23. September 2019 in Deutsch und Englisch



Agenda

1. Was ist ein „OECD Territorial Review“
2. **OECD Territorial Review Hamburg**
3. Weiteres Vorgehen



2.1 Aufbau „OECD Territorial Review, Hamburg Metropolitan Region“

- Bericht hat sechs Teile:
 1. Kurzzusammenfassung (2 Seiten)
 2. Beurteilung und Empfehlungen (Zusammenfassung, 7 Seiten)
 3. Kapitel 1: Trends, Herausforderungen und Chancen in der MRH (Internationale/nationale Einordnung und Analyse)
 4. Kapitel 2: Stärkung von wirtschaftlicher Entwicklung, Innovation und Digitalisierung in der MRH (Sektorale Analyse und Empfehlungen)
 5. Kapitel 3: Unterstützung von nachhaltiger und ausgewogener Entwicklung in der MRH (Sektorale Analyse und Empfehlungen)
 6. Anhänge

- Standardaufbau eines Territorial Reviews, vergleichbar mit dem Bericht über Rotterdam/Den-Haag 2016 und Westskandinavien (Oslo, Göteborg, Malmö) 2018



2.2 „Fragmentierung“

- OECD attestiert MRH besonders hohe „Fragmentierung“, die sich deutlich negativ auf die Wettbewerbsfähigkeit auswirkt
 - Dies betreffe aufgrund der föderalen Struktur Deutschlands insbesondere die „Fragmentierung“ in vier Bundesländer (z.B. EU Kohäsionsfonds)
- Fragmentierung laut OECD definiert als die Anzahl der Verwaltungseinheiten pro Kopf in einer funktionalen Region
 - Die OECD hat durch die Untersuchung von rund 430 funktionalen Regionen im OECD Raum gezeigt, dass jede Verdopplung der Anzahl der Verwaltungseinheiten rund 6% der Arbeitsproduktivität „kostet“
- Ziel „guter“ regionaler Zusammenarbeit müsse der sektorale Abbau (Mobilität, Innovation etc.) von Fragmentierung sein
 - Eine gemeinsame „Institution“, die die Strategien der verschiedenen sektoralen Politiken koordiniert, kann Fragmentierungskosten um die Hälfte senken



2.3 „Land-Stadt Unterschiede“

- OECD sieht in der MRH eine besonders monozentrisch auf Hamburg zentrierte Region
 - Monozentrische Ausrichtung über Ländergrenzen hinweg. Hamburg Bezogenheit gilt auch für die Landkreise des „zweiten Rings“
- Erhebliche Unterschiede zwischen Hamburg und ersten bzw. zweiten Ring fordern Zusammenarbeit heraus
 - Große Unterschiede z.B.: Arbeitsproduktivität (aber zweiter Ring holt gegenüber erstem Ring auf); Zugang zu Mobilität bes. ÖPNV, Wohnungsbedarf im ersten Ring am stärksten
- Differenziertes Bild beim Vergleich Hamburg und erstem bzw. zweiten Ring
 - z.B. Zufriedenheit mit Lebensqualität allgemein hoch, am höchsten im nds. Teil; Zufriedenheit mit eigener Wohnsituation am höchsten im Südosten; beste Breitbandversorgung in S-H und der FHH



2.4 „Wirtschaftliche Entwicklung“

- Die wirtschaftliche Entwicklung der MRH ist im Vergleich mit nationalen und internationalen Wettbewerbern langsam
 - Beim Wachstum des BIP pro Kopf (Arbeitsproduktivität) liegt die MRH an letzter Stelle aller deutschen Metropolregionen, bleibt aber auch im internationalen Vergleich am unteren Ende
- Gegenüber allen deutschen Metropolregionen verliert die MRH an Wachstum
 - Wenn der Trend anhält, verliert die MRH gegenüber Süddeutschland pro Erwerbstätigen etwa alle vier Jahre 1.000 EUR an BIP/Erwerbstätigen
- Arbeitsproduktivität bleibt auch im internationalen Vergleich gegenüber Hauptwettbewerbern zurück
 - Kopenhagen, Göteborg und Rotterdam in den letzten Jahren deutlich schneller gewachsen



Putting Hamburg on the world map



“Think big” beyond
local, regional & national boundaries

Develop a regional
innovation strategy

Enhance regional
spatial planning

Upgrade
skills & digital
solutions

Leverage
leadership in
renewable
energy

Reduce
disparities in
accessibility

Develop an
integrated
branding
strategy





2.5 Empfehlungen der OECD

- 65 Einzelempfehlungen – von umfassend bis zu sehr konkret
- Umfassende Empfehlungen (Beispiele):
 - Konzentrierung auf gemeinsame Stärken über die Ländergrenzen hinweg
 - Gemeinsame Internationalisierung entlang der Achse Hamburg, Kopenhagen, Göteborg, Oslo
 - Reduzierung der Fragmentierung auf allen Verwaltungsebenen
- Konkrete Empfehlungen (Beispiele):
 - Entwicklung einer integrierten regionalen Innovationstrategie, um gemeinsame (EU-) Projekte durchzuführen
 - Gründung einer gemeinsamen Innovationsagentur nach dem Vorbild der Metropolregion Rotterdam/Den Haag
 - Entwicklung einer integrierten regionalen Planungsstrategie über sektorale Grenzen hinweg (Verkehr, Wohnen, Flächennutzung)
 - Gründung eines Planungsverbandes nach Vorbild der Metropolregion Rhein-Neckar
 - Entwicklung einer gemeinsamen Marketingstrategie



Agenda

1. Was ist ein „OECD Territorial Review“
2. OECD Territorial Review Hamburg
3. **Weiteres Vorgehen**



3. Weiteres Vorgehen

- 8. November, Lenkungsausschuss, schnüren von acht Arbeitspaketen
 1. Erneuerbare Energien, Wasserstoffwirtschaft (Federführung FHH und NI)
 2. Innovation, Technologietransfer (Federführung S-H)
 3. Planung, räumliches Leitbild (Federführung M-V)
 4. Wohnen (Federführung S-H und NI)
 5. Verkehr (Federführung NI)
 6. ÖPNV, Tarifierung (Federführung FHH)
 7. Fachkräfte – Qualifikation, Vermarktung (Federführung Wirtschaft/Sozialpartner)
 8. Tourismus - Vermarktung (Federführung FHH/HMG)

- Ab Dezember Umsetzung der Arbeitspakete



metropolregion hamburg

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!



METROPOLREGION HAMBURG